



Schwäbisch Gmünd, 22.04.2020
Gemeinderatsdrucksache Nr. 070/2020

Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadt-
entwässerung**

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Ortschaftsrat Rehnenhof/Wetzgau

zur Unterrichtung
- öffentlich -

**Sanierung Kanäle im Bereich Wetzgau-Rehnenhof 2020 Mutlanger Straße und
Becherlehen**

- Baubeschluss und Finanzierung -

Anlagen:

Anlage 1 a-b Lagepläne – Kanalsanierung in geschlossener Bauweise

Anlage 2 Kostenberechnung

Beschlussantrag:

1. Im Bereich von Wetzgau-Rehnenhof, entlang der Mutlanger Straße und im Becherlehen, sollen bestehende Kanäle, die schwere Schäden aufweisen, saniert werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich Brutto-Baukosten (Anlage 2) in Höhe von ca. 256.400,-- € in Anspruch nehmen.
2. Die erforderlichen Arbeiten sollen beschränkt ausgeschrieben werden.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan 2020 sind unter dem I-Plan 18.0102 –Kanalsanierung verschiedene–
300.000,- € veranschlagt.

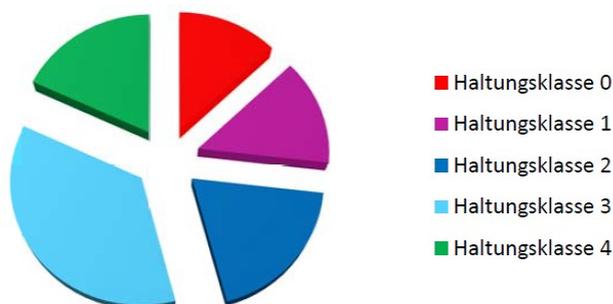


Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Kanalisation des Ortsteils Wetzgau-Rehnenhof wurde im Zeitraum von 1999 bis 2012 durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung vollständig inspiziert, also mit TV-Kameratechnik befahren und auf Video festgehalten.

Die Schadensbewertung und das Erstellen von Sanierungsvorschlägen wurde 2014 durch das Ingenieurbüro Hiller und Hofele, Uhingen, durchgeführt, das daher auch die Betreuung dieser Sanierungsmaßnahme durchführen wird.

Im Rahmen der Auswertung wurden insgesamt rund 20 km Kanallänge, verteilt auf 580 Kanalhaltungen, untersucht, wobei sich die Verteilung in Zustandsklassen wie folgt darstellte:



Haltungsklasse	Anzahl	Kanallänge	Anteil	Sanierungsbedarf
0	62 St.	2.580 m	13%	umgehend/ sofort
1	72 St.	2.790 m	14%	kurzfristig
2	100 St.	3.810 m	19%	mittelfristig
3	198 St.	7.240 m	36%	langfristig
4	150 St.	3.705 m	18%	kein Handlungsbedarf
Summe	582 St.	20.125 m	100%	

Im Jahr 2016 wurden davon bereits 23 Haltungen zu 156.600 € renoviert bzw. repariert. In den Jahren 2018/2019 dann, in der 2. Maßnahmenkampagne, weitere 52 Haltungen zu 310.000 €.

Nun sollen die restlichen, am stärksten beschädigten Haltungen (Haltungsklasse 0 u. 1), bei denen keine hydraulische Aufdimensionierung erforderlich wird, in diesem Untersuchungsgebiet saniert werden. Teilweise ist es hierbei zweckmäßig, dazwischenliegende Haltungen gleich mit zu sanieren, auch wenn hier die Sanierungsdringlichkeit nicht so hoch ist. Als Sanierungsmethode ist hauptsächlich das Inlinerverfahren vorgesehen, wodurch ein neuwertiges Rohrsystem geschaffen wird, das voll abgeschrieben werden kann. Vereinzelt sind auch Reparaturen mit partiellen Linern vorgesehen.

Anlage 2 enthält die Kostenberechnung der Maßnahme.

In der Summe ergeben sich dann Baukosten in Höhe von: 256.366,19 €

Die Ingenieurleistungen, bereits vergeben, belaufen sich auf: 34.984,00 €



Die Gesamtkosten für dieses Projekt ergeben sich dann zu: 291.350,19 €

Es ist geplant, die Baumaßnahme zeitnah, nach Beschlussfassung, beschränkt auszu-schreiben, da für die Arbeiten im abwegigen Bereich des Becherlehen spezielle Ausrüs-tung bzw. Fahrzeuge erforderlich sind.

Mitteldeckung:

Kanalсанierung verschiedene: I-Plan: 18.0102

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel 2020 €	Bereits in Anspruch genommen €	Noch verfügbar €	Ausgaben des Beschluss- Antrags €	Restmittel €	Verpflichtungs- ermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung €
I.Plan 18.0102 300.000	34.984	265.016	256.400	8.616	---